

# Kunstverein Pankow e.V.

Breite Straße 43, 13187 Berlin  
Der Vorstand



## Mitgliederbrief noch immer in coronabingter Kürze

Berlin, 15. August 2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Kunstvereins Pankow e.V.,

obwohl eine Reihe von Einschränkungen des Berliner Senats im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gelockert wurden, ist es weiterhin notwendig und wichtig, bei der Planung, Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen die aktuelle Situation zu beachten, denn es kann täglich Änderungen geben.

Vielen ist sicher unsere Landpartie nach Bernau in noch guter Erinnerung, wohl auch wegen der inhaltlich recht unterschiedlichen „Stationen“, von der Bauhaus-Hochschule bis zum Multi-Media Museum.

Insgesamt haben alle unsere Veranstaltungen im Juni und Juli großen Zuspruch genossen und die hohe Teilnehmerzahl bestärkt uns weiterzumachen.

Daher laden wir Sie auch heute wieder an dieser Stelle herzlich ein, gemeinsam unserem Vereins-Motto entsprechend, Kunst zu erleben: Kunst verbindet die Menschen.

Auch diesmal beginnen wir mit einem Spaziergang im Freien (konkrete Ankündigungen weiter unten).

**Achtung! Es wird bereits der kommende Mittwoch, der 19. August sein.** Alle Teilnehmer bitten wir auch an diesem Tag eine Mundschutzmaske zu tragen und den Abstand von mindestens 1,50 m einzuhalten.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen so schnell als möglich an.

Nutzen Sie dafür die e-mail: [hprume@arcor.de](mailto:hprume@arcor.de) (Klaus Prume) oder die Tel. 0179 2910715 (Marion Brinkmann)

Mittwoch, 19. August 2020, 16.30 Uhr

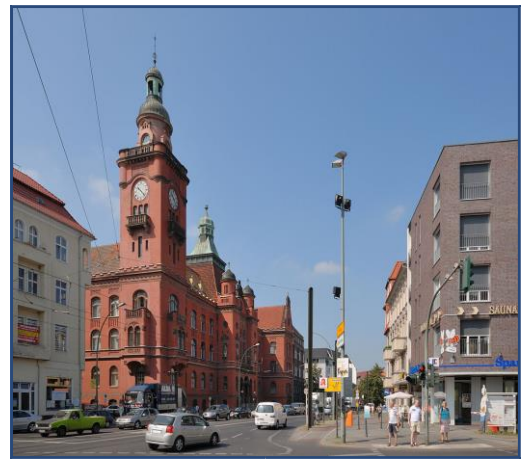
## Joachim Pohl – Spuren lesen in Pankow

Spaziergang zu verschiedenen „Kunst-Stationen“

### Kunst in „Pankow City“ - Entdeckungen ums Rathaus

Diesmal erwartet uns Joachim Pohl vor dem neuen Standort der „Galerie Amalienpark“, direkt gegenüber dem Rathauseingang. Wir beginnen unseren kleinen Spaziergang zum Cajewitsch - Seniorenheim, ganz in der Nähe. Dort erwartet uns als Erstes ein großes Wandbild von Hans Vent. Unweit davon stehen im Eingangsbereich sechs sehenswerte Plastiken. Zurück in der Galerie, schauen wir uns die Ausstellung „Pankow 1“, in der Künstler und Künstlerinnen des Stadtbezirks ihre aktuellen Arbeiten präsentieren.

Unser „Spurenlesen“ endet im Ratssaal des Rathauses. Dort haben wir Gelegenheit, uns mit dem eindrucksvollen Glasfenster von Fritz Duda bekannt zu machen.



Galerie Amalienpark, Eingang: Breite Straße 8, 13187 Berlin

Zeit: 16.30 Uhr

Teilnehmerbetrag: Mitglieder: 8,00 EUR, Gäste: 10,00 EUR



Sonntag, 23. August 2020, 9.00 Uhr

## Wieland Förster „Das Leben beschreiben“

Tagesfahrt nach Magdeburg mit Ausstellungsbesuch u.a.m.

Zu Beginn besuchen wir die Ausstellung von Wieland Förster, die aus Anlass seines 90. Geburtstags unter dem Titel „Das Leben beschreiben“ im Kunstmuseum Magdeburg Unser Lieben Frauen gezeigt wird. Der Kurator wird uns führen.

Am Nachmittag ist eine Stadterkundung im Domviertel geplant, wobei der Akzent auf dem mittelalterlichen Teil der Stadt liegen wird. Aber auch das moderne Magdeburg steht auf der Liste unseres Rundgangs, zum Beispiel die Grüne Zitadelle von Friedensreich Hundertwasser.

Selbstverständlich gehören das gemeinsame Mittagessen in einem Restaurant mit lokaler Küche sowie der sonntägliche Kaffee und Kuchen dazu.

Für ca. 18.30 Uhr ist unsere Ankunft in Berlin geplant.



**Treffpunkt: Wollankstraße/Wilhelm Kuhr-Str. nahe dem Rathaus Pankow**

**Abfahrt : 9.00 Uhr; Rückkehr: ca. 19.00 h**

**Teilnehmerbetrag: Mitglieder: 40,00 EUR, Gäste: 45,00 EUR**

Sonntag, 13. September 2020, 17.45 Uhr !!!

**„Zu wenig Parfüm, zu viel Pfütze“ Hans Baluschek,  
Besuch der Ausstellung zum 150. Geburtstag des Künstlers**

Hans Baluschek ist bekannt durch seine ungewohnt realistischen Darstellungen des Berliner Lebens, von der Kaiserzeit bis in die Jahre der Weimarer Republik. Ihn interessierten vor allem die Folgen von Industrialisierung, die Lebensumstände der unteren Gesellschaftsschichten einer großen Stadt.

Seit 1899 gehörte er zur Berliner Secession und war Mitglied im Deutschen Künstlerbund.

Aus Anlass des 150. Geburtstags des Künstlers zeigt die Ausstellung einen umfassenden Überblick seines Gesamtwerks, mit manchen Überraschungen.

Auf Grund der coronabedingten Besonderheiten werden wir diesmal im Museum in zwei kleineren Gruppen etwas zeitversetzt geführt.



**Bröhan-Museum, Schlosstraße 1a, Berlin (Charlottenburg)**

**Zeit: 17.45 Uhr !!!!**

**Teilnehmerbeitrag: Mitglieder 15,00 EUR, Gäste 18,00 EUR**



Sonntag, 11. Oktober 2020, 15.00 Uhr

**Skulpturen aus 50 Jahren-Wieland Förster**

**Ausstellungsführung im ehemaligen Atelier von Bernhard Heiliger**

Unsere Begegnung mit den Arbeiten Wieland Försters in Magdeburg findet ihre Fortsetzung im Dahlemer Kunstmuseum. Auch hier bemühen wir uns um eine Führung. Die Vielfalt seines Schaffens und seine stilistischen Entwicklungen sichtbar zu machen, ist das Anliegen dieser Werkschau mit Skulpturen aus 50 Jahren. Die Präsentation nimmt auch Bezug auf Försters Auseinandersetzungen mit der deutschen Geschichte und auf seine Biografie. Als Ausstellungsort ist das ehemalige Atelier von Bernhard Heiliger besonders geeignet, den künstlerischen Anregungen bzw. Einflüssen des älteren Künstlers auf das Werk des jüngeren Förster nachzuspüren.

**Kunsthhaus Dahlem; Käuzchensteig 8, 14195 Berlin (Dahlem)**

**Zeit: 14.45 Uhr**

**Teilnehmerbeitrag: Mitglieder: 12,- EUR, Gäste 15,00 EUR**



Mittwoch, 18. November 2020, 19.30 Uhr

## „Ne richtige Berliner Beere“

76. Kunstsalon

**Couplets mit Schnauze, Charme und Herz von und mit Cornelia Schönwald**

An diesem Abend wird uns die Schauspielerin und Sängerin Cornelia Schönwald mit Liedern und Szenen aus dem Berliner Leben der 20er-Jahre von Claire Waldoff und Otto Reuter sowie mit Texten von Kurt Tucholsky und Erich Kästner erfreuen. Matthias Behrsing, wie immer am Klavier und Hartmut Behrsing, diesmal mit der Posaune, begleiten sie.

Ein unterhaltsamer Abend, der uns die Zeit vor hundert Jahren musikalisch wieder ins Bewusstsein holt.

**Ort: Kavalierhaus, Breite Straße 45, 13187 Berlin (Pankow)**

**Zeit: 19.30 Uhr**

**Teilnehmerbetrag: Mitglieder: 10,00 EUR, Gäste: 15,00 EU**



Mittwoch 09. Dezember 2020, 19.30 Uhr

## Coco Schumann-Erinnerungen und Anekdoten

77. Kunstsalon

Als „Ghetto Swingers“ musizierte Coco Schumann mit anderen Musikern im Theresienstädter Ghetto.

Mit „La Paloma“ als „Erkennungslied“ eröffnete er dort jeden seiner Auftritte.

Karl-Heinz Böhm, Flöte/ Saxophon und Hartmut Behrsing Klavier/ Posaune werden mit diesem Lied den Abend beginnen.

Musikalisch und mit Anekdoten erinnern beide Interpreten an Coco Schumann, seine Swing-Band und all die Menschen, denen er mit seiner Musik versuchte, kurze Momente des Vergessens, in der unmenschlichen Lebenssituation des Theresienstädter Ghettos, zu ermöglichen.

Ein besinnlicher Abend über einen großartigen Menschen und die Kraft seiner Musik.

**Ort: Kavalierhaus, Breite Straße 45, 13187 Berlin (Pankow)**

**Zeit: 19.30 Uhr**

**Teilnehmerbetrag: Mitglieder: 10,00 EUR, Gäste: 15,00 EU**



Für die kommende Zeit planen wir weitere Veranstaltungen und sind uns dabei natürlich bewusst, dass stets die aktuelle Situation darüber entscheidet, ob eine Veranstaltung stattfinden kann. Das gilt besonders für Reisen in unser Nachbarland Polen.

Konkret planen wir für unsere Mitglieder am 25. Oktober eine Jubiläumsfahrt aus Anlass unserer 30-jährigen Gründung in die Stadt Landsberg an der Warthe, heute Gorzow nad Warta, der Geburtsstadt von Christa Wolf. Eine Einladung für diese Tagesfahrt wird allen Mitgliedern des Kunstvereins persönlich zugeschickt.

Im Oktober ist auch wieder ein Spaziergang in unserer Reihe Denkmale/ Denkzeichen geplant. Mit Hildtrud Ebert treffen wir uns diesmal im Lustgarten. Der Akzent wird auf den historischen Schnittstellen des architektonisch und baupolitisch interessanten Geländes liegen. Über den konkreten Zeitpunkt informieren wir Sie rechtzeitig.

Für den 27. und 28. November, Freitag und Samstag, ist bereits unsere Zwei-Tages-Fahrt nach Stettin in Planung. Manfred Mähne bemüht sich um Konzertkarten für die dortige Philharmonie. Eine Besichtigung dieses besonderen Gebäudes ist für Samstag geplant. Weitere Details zu dieser Reise erhalten Sie ebenfalls im nächsten Mitgliederbrief.

Angefragt haben wir ebenfalls für den November eine Theaterführung in der Berliner Volksbühne, die Anfang September entschieden werden kann.

Gern informieren wir Sie auch noch an dieser Stelle, dass Dr. Christel Pinetzki seit Juni 2020 unsere Arbeit im Vorstand aktiv als Mitglied unterstützt.

Bevor wir zum Ende kommen, noch einmal der wichtige Hinweis, dass Sie sich bitte auch weiterhin stets für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen sobald als möglich anmelden.

Auf ein Wiedersehen freuen wir uns schon jetzt! Bleiben Sie bitte alle gesund.

Mit besten Grüßen

herzlich

Marion Brinkmann und der Vorstand

Kunstverein Pankow e.V.